

„War sehr wichtig zu der Zeit“

Josef Fanninger: „Es war ein zusätzlicher Impuls, diesen Weg auch konsequent fortzusetzen.“

■ LUNGAU (p.j.w). Im Jahr 2010 hat der Regionalverband Lungau für sein Projekt „Biosphärenpark“ den Regionalitätspreis der Bezirksblätter Salzburg in der Kategorie „Um-

„Durch den Preis gab es mehr Aufmerksamkeit im Lungau, aber auch auf Landesebene.“

GF JOSEF FANNINGER

welt/erneuerbare Energie“ bekommen. „Der Preis war zu dem Zeitpunkt sehr wichtig, da es eine Bestätigung für den eingeschlagenen Weg bedeutete“, sagt Regionalmanager Josef Fanninger heute. Er fährt fort:

„Es war ein zusätzlicher Impuls, diesen Weg auch konsequent fortzusetzen. Durch den Preis gab es mehr Aufmerksamkeit im Lungau, aber auch auf Landesebene. Wenn man eine Auszeichnung gewinnt, heißt das immer, dass man etwas richtig gemacht haben muss.“

„Biosphärenpark“ heute

Wie geht's dem Projekt „Biosphärenpark“ heute? „Gut“, sagt Fanninger und führt aus: „Die Basisvoraussetzungen für die nächsten fünf Jahre sind gelegt und ziehen auch schon regionale Folgeprojekte nach sich (Bewerbung der Biosphäre Lungau als Klima- und Energie-modellregion im Oktober 2015). Wir sind gerade dabei, einen Themen- und Projektfahrplan für die nächsten Jahre festzulegen, damit die UNESCO-Auszeichnung noch mehr wahrgenommen wird.“



Josef Fanninger, der Geschäftsführer des Regionalverbandes Lungau.

Foto: Peter J. Wieland